

LEXIKA

- 04-1-202** *Wörterbuch der Burgen, Schlösser und Festungen* / hrsg. von Horst Wolfgang Böhme ... in Verbindung mit dem Europäischen Burgeninstitut, eine Einrichtung der Deutschen Burgenvereinigung e.V. - Stuttgart : Reclam, 2004. - 285 S. : Ill. ; 16 cm. - ISBN 3-15-010547-1 : EUR 15.90
[7844]

Der handliche Band enthält lt. Klappentext etwa 300 Einträge zu Bautypen, Bauteilen und -elementen. Er beginnt mit einer 60seitigen Einführung in die Geschichte der Burgen, Schlösser und Festungen Mitteleuropas, gefolgt von Abkürzungshinweisen. Die alphabetisch geordneten Artikel sind nach einem einheitlichen Schema aufgebaut: zuerst Angaben zur Herkunft des Wortes, dann folgt die Geschichte oder Entwicklung des betrachteten Elements, und auch die zu seinem Umfeld gehörigen Begriffe werden erläutert. Die Artikel sind recht ausführlich und umfassen oft mehr als eine Seite.¹ Pfeile innerhalb der Artikel führen zu weiteren Einträgen. Zahlreiche Hinweise auf noch existierende Bauwerke, an denen das beschriebene Element anzusehen ist, sind hilfreich, wenn man Exkursionen plant. Die relativ kleine Zahl von 300 gezeichneten Artikeln ist tatsächlich größer, denn mitzuzählen wären auch die Begriffe, von denen verwiesen wird, da die Verweisungen selten zu einem Synonym führen, sondern auf den grundlegenden Artikel, in dem ebendieser Begriff im Zusammenhang mit erklärt wird.

Die 107 Literaturhinweise sind unterteilt in *Allgemeines* (21 Titel), *Burgen* (28), *Schlösser* (32) und *Festungen* (26). Kurze biographische Notizen zu den insgesamt neun Verfassern. Die 24 Schwarzweiß-Abbildungen tragen nicht wesentlich zur Information bei. Leider fehlt ein möglichst nach Bundesländern untergliedertes Ortsregister für die sehr zahlreich aufgeführten Bauwerke. Es handelt sich insgesamt um ein solides Lexikon, dessen Autoren als Wissenschaftler für sachkundige Beiträge stehen, die sowohl den interessierten Laien, die wohl die Hauptzielgruppe bilden, Auskunft geben als auch den Studierenden. Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken sollten auf die Anschaffung nicht verzichten.

Angelika Weber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

¹ Dies unterscheidet das vorliegende Lexikon (das sich fälschlicherweise *Wörterbuch* nennt) von den kurzen Erläuterungen von selten mehr als drei Zeilen in dem folgenden Fachwörterbuch: *Glossarium artis*. - München [u.a.] : Saur. - Bd. 1: Burgen und feste Plätze. - 1996. - Rez.: *IFB 96-4-462*.